

Rabiate Landwirtschaftskammer bei Blockadeende in NÖ

Utl.: Kammerdirektor DI Raab entfernt eigenhändig Privatsachen der TierschützerInnen, Fotograf der Landwirtschaftskammer belästigt AktivistInnen =

Wien (OTS) - Nach 7 Stunden beendeten die TierschützerInnen freiwillig ihre gewaltfreie Besetzung und Blockade der nö Landwirtschaftskammer. Kammerdirektor DI Raab und einigen Kollegen reagierten rabiat, verschleppten eigenhändig Privatsachen der TierschützerInnen in das Kammergebäude und schickten einen Fotografen, der den AktivistInnen aus nächster Nähe ins Gesicht fotografierte. Erst nach einer Beschwerde seitens des VGT bei der Polizei beruhigte sich der Mann und DI Raab musste die Gegenstände herausrücken.

VGT-Obmann DDr. Martin Balluch nimmt zur Aussendung der Landwirtschaftskammer Stellung: "Nicht Präsident Schultes sondern Kammerdirektor DI Raab hatte mit den TierschützerInnen gesprochen und behauptet, Mutterschweine würden ihre Kinder töten und Bauern angreifen, wenn sie nicht durch Kastenstände gebändigt würden. Lächerlich und falsch bleibt die Behauptung in jedem Fall. Und jene Umfrage, die ergab, dass 80% der Bevölkerung für ein Kastenstandverbot sind, wurde vom renommierten IFES-Institut durchgeführt, siehe:
<http://www.ots.at/redirect/SchweineKastenstand>

Rückfragehinweis:

DDr. Martin Balluch, Tel.: 01 9291498, Email: martin.balluch@vgt.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1389/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0018 2011-11-30/08:11

300811 Nov 11

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111130_OTS0018